

Stütze haben würde, denn während seiner Krankheit und langen Abwesenheit hatten sich die Zustände der Colonie wesentlich verändert. Einerseits hatten mehrere der höher gestellten Spanier unter Leitung des Don Pedro Margarite, welchem Columbus vor seiner Abfahrt das Commando der Truppen anvertraut hatte, den Versuch gemacht, sich selbst die höchste Gewalt anzumaßen, und da dies zuletzt an Diego's Standhaftigkeit scheiterte, die Insel verlassen und den Rückweg nach Spanien unternommen, um daselbst Columbus zu verleumdern. Andererseits brach unter den Eingebornen ein Aufruhr aus, den die Spanier durch ihren Uebermuth hervorgerufen hatten. Es war keine geringe Aufgabe für den zurückkehrenden, immer noch kränklichen Admiral, die Ordnung wieder herzustellen; eben deshalb kam ihm die Anwesenheit seines energischen Bruders Bartholomeo so gut zu statten. Außerdem litt die Colonie noch immer großen Mangel an Lebensmitteln, denn vor lauter Goldgierde kam man nicht dazu, den Boden anzubauen. Zwar kamen bald hernach vier Schiffe aus Spanien an, welche große Zufuhr von Lebensmitteln brachten, ebenso eine hübsche Zahl von Handwerkern, Landwirthen, einen Arzt und einen Apotheker, aber es blieb eben immer noch gar vieles zu thun, und endlich überzeugte sich Columbus selbst, daß ohne gänzliche Unterjochung der Insel eine sichere Ruhe nicht zu erreichen und ohne einen bleibenden Tribut von Seiten der Eingebornen kein bleibender Vortheil — in Gold — zu hoffen sei. Und so begann denn ein schonungsloser Krieg, der zuletzt die ganze Insel unter